

Altkreis. Die WP hat eine Halbzeitbilanz im Jugendfußball des Sportkreises Brilon erstellt. Bis auf ganz wenige Ausnahmen ist die Hinrunde gespielt worden.

Bei den A-, B- und C-Junioren haben auch schon Spiele der Rückrunde stattgefunden.

Der Start in den zweiten Teil der Meisterschaft ist unterschiedlich von den Staffelleitern terminiert worden. Die D-Junioren beginnen am 6., 12. und 13. März, die A- und C-Junioren (hier nur die Kreisliga B) sowie die A- und B-Juniorinnen am 20. März, die B-Junioren am 24. März und 14. April und die C- (Kreisliga A) und C 7er-Junioren am 17. April. Bei den E-, F- und G-Junioren geht der Spielbetrieb erst nach den Osterferien weiter.

Bei den A- und B-Junioren muss der Meister bis zum 14. Juni gemeldet sein, da die Aufstiegsspiele zur Bezirksliga am 26. (C-Junioren) bzw. 27. Juni (A- und B-Junioren) beginnen. Weitere Spieltage sind der 29. bzw. 30. Juni sowie der 3. bzw. 4. Juli. Am Spielbetrieb der Saison 2009/10 nehmen insgesamt 170 Mannschaften teil. Das sind elf weniger als noch in der Spielzeit 2008/09. Mit Brilon III, Petersborn-Gudenhagen (beide C 7er-Kreisliga), Bredelar (D 11er-Junioren), Winterberg (D 7er-Junioren) und Nuhetal/Hesborn II (E 7er-Junioren) haben fünf Vereine ihre Mannschaften vom Spielbetrieb zurückgezogen. „Die demografische Entwicklung macht auch bei uns im Fußballkreis nicht halt. Das sieht man ganz besonders bei den Meldungen für die E-Junioren. Anstatt 40 sind in dieser Serie nur noch 28 Mannschaften für den Spielbetrieb gemeldet worden“, so Kreisjugendobmann Hermann Vondereck.

Überregional ist der Altkreis mit vier Teams vertreten. Erfreulich ist dabei, dass nach dem SV Brilon im Juni 2008 auch die A-Junioren des SV Oberschledorn im vergangenen Jahr den Aufstieg in die Bezirksliga geschafft haben. Der SV Brilon spielt bisher eine ganz tolle Saison, da die Hinrunde mit zehn Siegen und nur einem Remis als Tabellenerster mit sieben Punkten Vorsprung auf den ärgsten Verfolger SuS Niederschelden beendet wurde. Wenn nach der Winterpause keine großartigen Aussetzer eintreten und die Mannschaft von Carmelo Frisina und Cem Yildiz nur annähernd an die Leistung aus der Hinrunde anknüpfen kann, sollte der SVB in der nächsten Serie in der Landesliga spielen.

Auch der Aufsteiger SV Oberschledorn schlägt sich bisher wacker, auch wenn die letzten vier Spiele alle verloren gingen. Das Saisonziel Klassenerhalt sollte aber machbar sein, da nach der Abmeldung von Dautenbach nur noch zwei Teams absteigen. Lüdenscheid hat noch keinen Zähler und Iserlohn erst vier. Da sind sechs Punkte Vorsprung schon ein beruhigendes Polster für den SVO.

Übrigens: Das Pokalfinale gewann der SV Brilon mit 5:1 gegen den Ligakonkurrenten SV Oberschledorn. Das am vergangenen Samstag ausgefallene Spiel der ersten Runde auf Westfalenebene beim Pokalsieger des Kreises Ahlen, Westfalia Vorhelm, ist für den 13. Februar neu terminiert. In der C-Junioren-Bezirksliga ist der SV Brilon seit 2002 ununterbrochen vertreten. In dieser Serie überwintert der SVB auf einem Abstiegsplatz. Der Rückstand auf einen Nichtabstiegsplatz beträgt allerdings nur ein Zähler. Damit sind die Chancen auf den Ligaerhalt nicht aussichtslos. Gleiches trifft bei der U 13 Nachwuchsrunde ebenfalls auf den SV Brilon zu, der auf dem letzten Platz überwintert (die WP berichtete erst kürzlich über die C- und D-Junioren ausführlich).

In der A-Junioren-Kreisliga A ist die Hinrunde komplett abgeschlossen. Alles deutet darauf hin, dass die SG Hoppecketal/Padberg den Fußballkreis bei den Aufstiegsspielen zur Bezirksliga vertreten sollte. Die Kicker von Trainer Michael Becker haben ihre bisherigen neun Meisterschaftsspiele (davon bereits zwei aus der Rückrunde) alle gewonnen. Der Vorsprung auf den Zweiten JSG Alme/Madfeld, der das direkte Duell mit 1:8 verlor, beträgt bei einem mehr ausgetragenen Spiel bereits neun Punkte.

Unter den letzten vier Mannschaften wird der Absteiger zu finden sein. Medebach ist Schlusslicht mit vier Punkten, davor sind die JSG Scharfenberg/Antfeld/Altenbüren (5 Pkt.), VfR Winterberg (6 Pkt.) und die JSG Rösenbeck/Nehden/Thülen (7 Pkt.) platziert.

Die Tabelle der A-Junioren-Kreisliga B wird gemeinsam von der Reserve des SV Brilon und dem TSV Bigge-Olsberg mit 16 Punkten angeführt. Der Nachwuchs der Strunzertaler hat jedoch zwei Spiele weniger ausgetragen und neben dem VfL Giershagen, der sogar drei Partien im Rückstand ist, noch kein Spiel verloren. Da der SVB die direkten Duelle verloren hat, sollte der Aufsteiger aus Bigge-Olsberg oder Giershagen kommen. Sofort nach der Winterpause am 20. März wird beim direkten Duell eine Vorentscheidung fallen. Bei den B-Junioren nehmen insgesamt 16 Mannschaften teil, die in eine Nord- und Südstaffel aufgeteilt worden sind. In beiden Gruppen ist der Kampf um Platz eins so gut wie entschieden. Sowohl der Bezirksligaabsteiger SV Brilon als auch die JSG Bruchhausen/Ell./Ass./Wie./Wu. führen die Tabellen ohne Punktverlust mit je neun Siegen an.

Der SVB, der sich durch einen 2:1-Erfolg über RW Erlinghausen auch den Kreispokal holte, hat acht Punkte Vorsprung auf den VfB Marsberg und neun auf den VfL Giershagen, der allerdings ein Spiel weniger ausgetragen hat. Gleich nach der Winterpause kann der SVB am 14. April in Giershagen einen großen Schritt in Richtung Gruppensieg tun.

Sieben Punkte liegt die JSG aus dem Stadtgebiet Olsberg vor dem Tabellenzweiten SV Oberschledorn. Hier kommt es erst zum Saisonkehr am 19. Mai zum Topspiel. Vermutlich wird hier aber schon der Gruppensieger feststehen.

Der Meister wird dann in einem Entscheidungsspiel auf einem neutralen Platz ermittelt. Der Sieger vertritt den Fußballkreis Brilon bei den Aufstiegsspielen zur Bezirksliga (Teil 2 folgt).

Altkreis. Heute geht es weiter mit Teil 2 der Halbzeitbilanz des heimischen Jugendfußballs. Bei den C-Junioren sind insgesamt 22 Mannschaften am Start.

Davon spielen acht in der Kreisliga A, neun in der B-Liga und fünf in einer 7er-Gruppe.

Souveräner Tabellenführer in der A-Liga ist die SG Siedlinghausen/Silbach, die trotz zweier Niederlagen je sieben Zähler Vorsprung auf die JSG Bruchhausen/Ell./Ass./Wie./Wu. und Oberschledorn hat. Die Niederlagen gab es mit 1:7 in Oberschledorn und 1:3 in Winterberg. Da nur noch fünf Spiele, vier davon allerdings gegen die Verfolger, auszutragen sind, sind die Aussichten auf den Meistertitel nicht schlecht.

Sollte die SG Siedlinghausen/Silbach die Meisterschaft holen, könnte sie zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht an den Aufstiegsspielen zur Bezirksliga teilnehmen. Spielgemeinschaften sind hierzu nicht zugelassen. Dies könnte sich aber noch ändern. Ein entsprechender Beschluss müsste ggf. beim Verbandsjugendtag im Frühjahr gefasst werden. „Ich vertrete nach wie vor den Standpunkt, dass dies nicht mehr haltbar ist. Auch Spielgemeinschaften müssen aufgrund des Rücklaufes bei den Jugendteams zu den Aufstiegsspielen zugelassen werden“, so die klare Meinung von Kreisjugendobmann Hermann Vondereck.

Kreispokalsieger bei den C-Junioren wurde im Übrigen der Bezirksligist SV Brilon, der mit 6:0 gegen den VfR Winterberg siegreich war. Ein Kopf-an-Kopf-Rennen gibt es in der Kreisliga B, wo die JSG Rösenbeck/Nehden/Thülen und der FC Hilletal die Tabelle gemeinsam mit 21 von möglichen 24 Punkten anführen. Die Niederlagen für beide sind nur schwer einzuordnen. Den direkten Vergleich verlor die JSG Rösenbeck mit 0:8 beim FC Hilletal, der sich wiederum eine 1:8-Pleite beim Rangfünften RW Erlinghausen erlaubte. Die voraussichtlich entscheidende Partie um den Aufstieg in die A-Liga findet am 15. Mai im Stadtgebiet Brilon zwischen der JSG und Hilletal statt. Saisonkehrus ist der 12. Juni.

Einen starken Eindruck hat bisher auch die SG Hoppecketal/Padberg, die sich mit einem zweistelligen Ergebnis über den SC Bredelar auch den Kreispokal gesichert hat, in der C-Junioren 7er-Kreisliga hinterlassen. Alle fünf Meisterschaftsspiele wurden gewonnen. Beim Tabellenzweiten SG Medelon/Dreislar/Braunshausen wurde mit dem 6:1-Sieg ein eindeutiges Signal gegeben. Am 29. Mai steht für beide das letzte Spiel an. Hier treffen sie im Duell aufeinander.

Bei den D 11er-Junioren spielen acht Teams in der Gruppe Nord und neun in der Gruppe Süd. Klare Favoriten auf die ersten Plätze sind der VfB Marsberg in der Gruppe Nord und TuS Medebach in der Gruppe Süd. Beide haben ihre bisherigen Meisterschaftsspiele in eindrucksvoller Manier gewonnen. Der VfB-Nachwuchs, der auch den Kreispokal gewann, hat erst ein Gegentor bekommen und zwar beim 3:1-Erfolg gegen den Tabellenzweiten TuS Petersborn-Gudenhagen, der sich außerdem noch ein 0:0 gegen den Drittplatzierten JSG Obermarsberg/Giershagen erlaubte.

Noch besser ist die Bilanz des TuS Medebach, der sieben Punkte Vorsprung auf den SV Oberschledorn hat und in acht Spielen 54:2 Tore erzielte. Die beiden Gegentore gab es gegen Oberschledorn und Winterberg.

Nach Abschluss der Serie am 22. Mai kommt es dann auf einem neutralen Platz zum Finale zwischen den beiden Gruppensiegern. Der Meister vertritt den Fußballkreis dann bei den Spielen auf Verbandsebene.

Die D-Junioren 7er-Kreisliga wird vom VfL Giershagen mit sechs Siegen vor der JSG Medelon/Dreislar/Braunshausen, die ein Spiel weniger ausgetragen hat, angeführt. Mit der Rückrunde geht es am 13. März weiter. Das Topspiel zwischen den beiden Erstplatzierten steigt am 19. März bei der JSG.

Mit 28 tummeln sich die meisten Mannschaften bei den E-Junioren. In den Jahren zuvor wurden jeweils noch vier Gruppen gebildet. In diesem Spieljahr reichen drei aus. In dieser Altersklasse gibt es auch erstmals keine Findungsrunde, das heißt, dass die Mannschaften nach Abschluss der Hinrunde nicht in eine Leistungs- und Kreisliga aufgeteilt werden. Am Ende der Saison spielen die jeweiligen Gruppensieger den Kreismeister aus. Diese Finalspleie finden am 3. Juli in Silbach statt. Übrigens: Im DFB-Net gibt es von den E-Junioren keine Spielergebnisse und Tabellen anzuschauen. Dies wird vom Verband nicht gewünscht.

Bei den F-Junioren sind 27 und bei den Bambinis 14 Mannschaften gemeldet. Beide Altersgruppen spielen weiterhin in Turnierform. Einen Kreismeister gibt es hier nicht.

Bei den Fußballmädchen sind 14 Mannschaften am Start. Die A- und B-Juniorinnen spielen gemeinsam mit 10 Teams in der Kreisliga A und bei den C-Juniorinnen sind nur vier Mannschaften dabei. „Im Mädchenfußball bekommen wir nichts Richtiges auf die Beine. Man sieht deutlich, dass der Unterbau für die älteren Jahrgänge fehlt. Enttäuschend ist, dass gerade die größeren Vereine keine Mädchenteams stellen“, betont der Kreisjugendobmann, der mitteilt, dass die Anfang Februar ausgefallenen Kreismeisterschaften der Mädchen voraussichtlich im März nachgeholt werden.

Hermann Vondereck, der die Zusammenarbeit zwischen dem Kreisjugendausschuss und den Vereinen lobt, macht gleichzeitig darauf aufmerksam, dass der Kreisjugendtag in diesem Jahr am 8. März um 19 Uhr im Landgasthof Schnier in Scharfenberg durchgeführt wird. Ärgerlich sei, so Vondereck, dass die vom Verband angebotenen Lehrgänge und Infoveranstaltungen nicht genutzt werden.

Erfreulich sei dagegen, dass der Stützpunkt Brilon im vergangenen Jahr wieder in die Hauptrunde aufgestiegen ist, die A-Junioren des SV Brilon gute Aufstiegschancen in die Landesliga haben und mit der Scharfenbergerin Stephanie Herkrath, die bei den B-Junioren des SV Brilon spielt, eine heimische Kickerin zum Aufgebot der U 17-Nationalmannschaft zähle.

Den ganzen Spielbetrieb managen die Staffelleiter. Für die A-Junioren und den Mädchenfußball ist Oliver Spaude, für die B- und C-Junioren Gerd Spickermann, für die D-Junioren Herbert Lehmann, für die E-Junioren Manfred Scharf und für die F- und G-Junioren Rudi Laubmann zuständig.